



KLARE ANGELEGENHEIT Der Kappeler Fabrizio Bernasconi (links) bezwang Daniel Günter in etwa so klar, wie sein Team die Trimbacher Jungsenioren schlug. MARKUS MÜLLER



Born und Belchen bleiben unten

Tennis Die 1.-Liga-Teams scheitern im Interclub-Aufstiegsrennen

Die regionalen 1.-Liga-Teams von Born Kappel (Frauen) und Belchen (Jungsenioren) sind in der zweiten Aufstiegsrunde hängen geblieben. Im 2.-Liga-Jungsenioren Derby gelang Born Kappel gegen Froburg Trimbach klar die Promotion.

Die 1.-Liga-Frauen von Born Kappel unterlagen Sporting Derendingen mit 3:4. Die Gastgeberinnen stiegen unter ungünstigen Vorzeichen ins Spiel gegen die Wasserämterinnen, denn sie mussten ohne ihre Nummer 1, Stefanie Gribi, antreten. Nach den Einzeln stand es 3:2 für Derendingen. Martina Eichenberger und Janine Bernasconi-Sche-

fer lieferten ein sehr kontinuierliches Spiel und konnten locker in zwei Sätzen gewinnen. Martina Eichenberger schlug dabei sogar eine besser klassierte Spielerin. Juniorin Selina Jordi verlor ihr hart umkämpftes Spiel im dritten Satz. Regula Gribi war gegen ihre Gegnerin chancenlos.

Im Doppel Nummer 1 zeigten die Kappelerinnen ein sensationelles Spielniveau und gewannen in zwei Sätzen. Das zweite Doppel glich einem Nervenkrieg. Darunter litt das Niveau im dritten entscheidenden Satz. Bei Born Kappel war am Ende die Enttäuschung ob der Niederlage gross. Das Saisonziel wurde dennoch klar erreicht. Der Stolz, die zweite Aufstiegsrunde zur Nationalliga C bestritten zu haben, blieb.

Belchen unterliegt Gstaad

Die 1.-Liga-Jungsenioren von Belchen nahmen die Reise nach Gstaad bereits am Samstagmittag in Angriff. Eine optimale Vorbereitung für das zweite Aufstiegsrundenspiel war also garantiert. Auf dem Papier waren die TCBler praktisch auf jeder Position stärker besetzt. Thomas Schärer (R3) musste sich als Nummer 1 dem Tennislehrer Michel Bacher (R3) klar in zwei Sätzen mit 1:6, 2:6 geschlagen geben.

Martin Burkhard (R3) musste sich gegen seinen R4-Gegner ziemlich ins Zeug legen. Den ersten Satz entschied er mit 7:6 für sich. Nach einem kurzen Durchhänger im zweiten Satz, den er mit 2:6 verlor, hatte Burkhard im dritten Satz vier Matchbälle, die er jedoch nicht verwerten

konnte. Der dritte Satz endete im Tiebreak mit 4:7. Auch Andi Rogenmoser (R5) musste sich seinem unterklassigen Gegner (R6) geschlagen geben.

Ein ausgeglichenes 3:3 war also nach den Einzeln das Zwischenresultat. Die Doppel mussten also entscheiden, ob der TCB mit einer Niederlage oder einem Sieg im Gepäck aus dem Berner Oberland nach Hause fahren konnte. Doppel Nummer 3 Rogenmoser/Grepper (R5/R7) ging zugunsten der Gäste aus. Die beiden anderen Doppel Nummer 1 und 2 konnten dann allerdings nicht mehr grosse Stricke zerreißen und mussten mit 1:6, 3:6 respektive 4:6, 1:6 niedergeschlagen von den Plätzen abtreten. Somit musste der TCB dem «grossen Gstaad» den Einzug in

die 3. Aufstiegsrunde überlassen.

Kappeler ohne Blässe

Bei bedecktem Himmel, aber vor erfreulich vielen Zuschauern fand das Jungsenioren Derby um den Aufstieg in die 1. Liga in Kappel statt. Trimbach war stark handicapiert, musste es doch auf seine Nummern 2 und 3 verzichten. Nicht zuletzt dadurch verlief die Begegnung etwas einseitig. Für Trimbach schlug einzig Philipp Stalder (R6) mit seinem unkonventionellen Spiel ziemlich überraschend Alejandro Quezada (R5). Es sollte aber der einzige Sieg der Trimbacher bleiben. Somit steigt Born Kappel souverän in die 1. Liga auf und freut sich schon auf diese Herausforderung. (OTR)

TENNIS INTERCLUB

UM DEN AUFSTIEG

Frauen. 1. Liga: Born Kappel – Sporting Derendingen 3:4.

Martina Eichenberger (R3) s. Yvonne Stampfli (R2) 6:1, 6:0. Selina Jordi (R3) u. Regina Kammer (R3) 4:6, 6:3, 1:6. Janine Bernasconi-Schefer (R3) s. Müller Regina (R4) 6:2, 6:2. Regula Gribi u. (R4) Jeannine Christen (R4) 0:6, 1:6. Sina Arnold (R5) u. Gobeli Michèle (R5) 2:6, 4:6. Eichenberger/Jordi s. Stampfli/Kammer 7:5, 6:3. Bernasconi-Schefer/Arnold u. Christen/Müller 2:6, 6:3, 3:6.

Jungsenioren. 2. Liga: Belchen – Sumiswald 1:4.

Männer. 2. Liga: Dulliken – Oensingen auf nächsten Samstag verschoben.

Jungsenioren. 1. Liga: Gstaad – Belchen I 5:4.

Michel Bacher (R3) s. Schärer Thomas (R3) 6:1, 6:2. Patrick Zürcher (R4) s. Martin Burkhard (R3) 6:7, 6:2, 7:6. Patrick Bacher (R5) u. Beat Lauper (R4) 3:6, 4:6. Patrick Herrmann (R6) u. Michel Ulrich (R5) wo. 1:6, 7:5, 2:2. Patrick Schneeberger (R6) s. Andreas Rogenmoser (R5) 7:6, 6:4. Michael Teuscher (R7) u. Yvan Grepper (R7) 1:6, 1:6. Bacher/Bacher s. Burkhard/Lauper 6:1, 6:3. Zürcher/Dial Victor s. Schärer/Ulrich 6:4, 6:1. Schneeberger/Teuscher u. Rogenmoser/Grepper 2:6, 1:6.

2. Liga: Bom Kappel – Froburg Trimbach 8:1.

Fabrizio Bernasconi (R4) s. Daniel Günter (R5) 6:3, 6:0. Alejandro Quezada (R5) u. Philipp Stalder (R6) 2:6, 1:6. Marco Riedi (R6) s. René Nyffeler (R6) 6:0, 6:3. Willi Basler (R6) s. Daniel Althaus (R7) 6:2, 6:1. Jürg Bitterli (R6) s. Rolf Graber (R7) 6:2, 6:2. Bruno Bürgi (R6) s. Daniel Klaus (R9) 6:2, 6:3. Bernasconi/Basler s. Günter/Nyffeler 7:5, 6:3. Quezada/Bürgi s. Stalder/Klaus 6:0, 6:0. Riedi/Bitterli s. Althaus/Graber 6:1, 6:2.

Senioren. 2. Liga: Olten – Sporting BE 2.5. Tela – Sagi Bolligen 4:3.

GEGEN DEN ABSTIEG

Frauen. 2. Liga: Froburg Trimbach – Top Bellach 7:0. Bally Schönenwerd – Kyburg Thun auf nächsten Sonntag verschoben.

Männer. 1. Liga: U.A. Döttingen – Olten 5:4.

Oliver Mrose (R1) s. Philippe Sudan (R2) 7:6, 6:7, 7:6. Gianluca De Pieri (R3) u. Daniel Zimmerli (R4) 3:6, 1:6. Roman Schwarz (R5) s. Dario Paganoni (R5) 6:7, 6:1, 6:2. Matthias Schleuniger (R6) Denis Belart (R6) 5:7, 6:2, 6:3. Simon Schleuniger (R6) s. Florian Rickenbacher (R7) 6:4, 6:7, 6:3. Frédéric Marmy (R7) Luzius Rickenbacher (R7) 1:6, 2:6. Mrose/Schleuniger s. Zimmerli/Paganoni 6:4, 6:7, 6:4. De Pieri/Schleuniger u. Sudan/L. Rickenbacher 3:6, 2:6. Schwarz/Zimmermann u. Belart/F. Rickenbacher 7:5, 2:6, 6:7.

2. Liga: Born Kappel – Dufour 5:1. Erlach – Sunlight Olten 7:2.

3. LIGA

Frauen. Gruppe 9: Porrentruy – Utzenstorf 4:3. – **Rangliste:** 1. Sissach 18 (39:10). 2. Porrentruy 14 (31:33). 3. Utzenstorf 14 (33:33). 4. Tela 11 (26:35). 5. Dulliken 6 (14:32).

Jungsenioren. Gruppe 36: Tela – Aarberg 3:4. Cortébert – Ins 4:3. Belchen – Wangen 4:3. – **Rangliste:** 1. Belchen 24 (51:26). 2. Tela 22 (48:31). 3. Aarberg 19 (41:40). 4. Wangen 17 (36:41). 5. Cortébert 12 (31:49). 6. Ins 11 (30:50). **Gruppe 37:** Mümliswil – Evilard 7:0. Scheuren – Bally Schönenwerd 6:1. – **Rangliste:** 1. Mümliswil 24 (54:26). 2. Evilard 20 (42:36). 3. Scheuren 18 (41:39). 4. Grenchen 16 (34:30). 5. Utzenstorf 12 (28:35). 6. Bally Schönenwerd 8 (24:57).

Senioren. Gruppe 27: Grenchen – Oensingen 6:1. Schlossmatte – Sporting Derendingen 4:3. – **Rangliste:** 1. Grenchen 26 (52:7). 2. Schlossmatte 16 (34:25). 3. Sporting Derendingen 12 (30:35). 4. Langenthal 9 (19:40). 5. Oensingen 7 (17:45). **Gruppe 28:** Olten – Büren 4:3. Saignelégier – Worbenbad 7:0. Pieterlen – Widi 1:6. – **Rangliste:** 1. Saignelégier 28 (58:16). 2. Widi 19 (40:40). 3. Olten 17 (39:39). 4. Büren 17 (38:38). 5. Worbenbad 17 (38:40). 6. Pieterlen 7 (16:56).

Männer. Gruppe 36: Schänzli BS – Muttenz 2:7. Oensingen – Breitenbach 5:4. Schaffhauserheweg – Münchenstein 9:0. – **Rangliste:** 1. Muttenz 33 (69:30). 2. Schaffhauserheweg 32 (65:31). 3. Schänzli 25 (55:43). 4. Oensingen 21 (46:53). 5. Breitenbach 19 (40:54). 6. Münchenstein 5 (17:81).

Gruppe 40: Münchenbuchsee – Schlossmatte 4:5. Top Bellach – Tela 1:8. – **Rangliste:** 1. Münchenbuchsee 33 (68:29). 2. Schlossmatte 32 (73:34). 3. Tela 25 (55:42). 4. Holzmatte 18 (40:40). 5. Top Bellach 12 (27:72). 6. Bally Schönenwerd 6 (16:62).

Gruppe 41: Sporting Derendingen – Grenchen 3:6. Olten – Langenthal 0:9. – **Rangliste:** 1. Langenthal 35 (75:25). 2. Grenchen 26 (55:45). 3. Bally Schönenwerd 20 (45:38). 4. Olten 18 (43:58). 5. Sporting Derendingen 16 (37:60). 6. Derendingen 11 (26:55).

Gruppe 42: Pieterlen – Lengnau 3:6. Flamingo Ostermündigen – Froburg Trimbach 1:8. – **Rangliste:** 1. Lengnau 39 (79:13). 2. Pieterlen 30 (65:35). 3. Bolligen 19 (39:35). 4. Ins 19 (40:37). 5. Froburg Trimbach 16 (35:60). 6. Flamingo Ostermündigen 3 (6:84).

Jungsenioren, Gruppe 33: Aarberg – Porrentruy 8:1. Langenthal – Delémont 7:2. – **Rangliste:** 1. Aarberg 28 (59:18). 2. Langenthal 24 (53:30). 3. Tela 24 (50:28). 4. Delémont 8 (19:58). 5. Porrentruy 6 (15:62). **Gruppe 34:** Ins – Bally Schönenwerd 3:6. Derendingen – Schüpfen 3:6. – **Rangliste:** 1. Bally Schönenwerd 26 (55:26). 2. Schüpfen 19 (47:38). 3. Ins 15 (37:47). 4. Derendingen 15 (34:47). 5. Wangen 15 (35:50).

Senioren. Gruppe 41: Widi – Born Kappel 2:5. Top Bellach – Worbenbad 5:2. – **Rangliste:** 1. Top Bellach 22 (46:16). 2. Sporting Derendingen 22 (47:17). 3. Worbenbad 16 (35:27). 4. Born Kappel 6 (16:46). 5. Widi 4 (12:50).

Gruppe 42: Wangen – Homburg 7:0. – **Rangliste:** 1. Herzogenbuchsee 24 (50:16). 2. Wangen 21 (46:17). 3. Homburg 15 (34:29). 4. CIS Solothurn 2 (10:39). 5. Pieterlen 1 (2:41). **Gruppe 43:** Top Bellach – Murgenthal 6:1. Worbenbad – Attisholz 3:4. – **Rangliste:** 1. Attisholz 21 (43:16). 2. Worbenbad 17 (35:24). 3. Bally Schönenwerd 13 (27:32). 4. Top Bellach 10 (24:38). 5. Murgenthal 9 (21:40).

Gruppe 44: Froburg Trimbach – Evilard 5:2. – **Rangliste:** 1. Belchen 16 (35:14). 2. Moutier 15 (31:17). 3. Froburg Trimbach 9 (24:40). 4. Evilard 8 (19:29). 5. Büren 8 (21:30).

Veteranen. Gruppe 17: Porrentruy – Utzenstorf 1:5. Flamingo Ostermündigen – Homburg 2:4. Worbenbad – Belchen 3:3. – **Rangliste:** 1. Homburg 21 (45:20). 2. Utzenstorf 20 (45:24). 3. Worbenbad 15 (34:37). 4. Flamingo Ostermündigen 13 (30:37). 5. Belchen 12 (26:39). 6. Porrentruy 9 (22:45).

Iten/Widmer harmonisieren

Inlineskating Doppelsieg in Biel, am Drucker in Dijon

Übers Wochenende zeigten die beiden Schweizer Spitzenspeedskater einmal mehr, wie ausgezeichnet sie harmonisieren. Im Unterschied zu früheren Rennen sah sich mit Severin Widmer diesmal der Jüngere in der zudienenden Rolle. Der Obergösgler dominierte mit Nicolas Iten das Certina Inline Race in Biel haushoch, musste den neu in Reiden wohnhaften Teamkollegen aber diesmal als Ersten über die Ziellinie flitzen lassen. Iten rettete vor dem Niederämter zwei Hunderstel Vorsprung ins Ziel und stellte mit 36:28 Minuten einen Streckenrekord auf.

Auch beim Weltcuprennen in Dijon setzten die beiden Luigino-Rollerblade-Fahrer Dampf auf. Severin Widmer wurde in der Hauptstadt des Burgunds mit dem Schnitt von 45,23 Kilometern pro Stunde gar die schnellste Runde zugeschrieben. In der Endabrechnung half das Expresstempo dem Niederämter selbst wenig. Das Forcing brachte jedoch seinen Freund Nicolas Iten in eine Sechser-Fluchtgruppe, in der er schliesslich den vierten Schlussrang belegte. Um den Teamkollegen unter den Ausreisern zu unterstützen, drosselte Widmer, dem es nicht mehr in die Top Ten reichte, nach dem entscheidenden Angriff gar das Tempo der Verfolger. «Taktisch ging unsere Rechnung super auf», zeigte sich der Obergösgler zufrieden. Unumgänglich sei, dass jeweils ein Spitzenfahrer seine persönlichen Ambitionen zugunsten eines erfolgreichen Vorstosses des anderen zurückstellen müsse. Denn es gelte um jeden Preis einen Massensprint zu vermeiden, in dem die beiden Schweizer zwischen den grossen Mannschaften aufgerieben würden. (JS)

Nachrichten

Erich Hert übernimmt Oensingen

Bei Drittligist Oensingen gibt es einen Wechsel auf der Trainerposition: Nach nur einer Saison im Amt mochte Marcel Stählin den Vertrag bei seinem Stammverein nicht verlängern. Stählin habe, sagt FCO-Sportchef Michel Zimmerli, das Gefühl gehabt, die Mannschaft nicht mehr im erforderlichen Masse zu erreichen. Ihm folgt auf der Bechburg der langjährige FC-Harkinggen-Trainer Erich Hert. Der 52-jährige Bäckermeister aus Wangen an der Aare kehrt damit nach einem Jahr Unterbruch auf die regionalen Fussballplätze zurück. «Er hat gezeigt, dass er im Umgang mit eigenen jungen Spielern gute Qualifikationen besitzt», kommentiert Zimmerli die Wahl Herts. Man habe einen älteren erfahrenen Trainer gesucht und wolle nun mit Hert «Kontinuität hinbekommen und Schritt für Schritt vorankommen». Mittel- bis langfristiges Ziel sei die Rückkehr in die 2. Liga. (AGU)

Tennis Tamara Arnold steigt mit Zofingen auf

Die elfjährige Oltnerin Tamara Arnold hat mit dem neu gegründeten Frauenteam des TC Zofingen auf Anhieb den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Im Frühling waren sich Captain Tamara Arnold und ihre Teamkolleginnen auf eine Anfrage von Swiss Tennis hin noch unsicher, ob sie statt in der 3. Liga nicht gleich in der 2. Liga ihr Glück versuchen wollten. Trotz des Durchschnittsalters von gerade mal 12 Jahren willigten die Akteurinnen ein und behielten recht. Schon die Gruppenphase beendeten sie mit 20:1 Siegen und 41:3 Sätzen souverän auf dem ersten Platz. Auch in den Aufstiegsrunden gaben sich die jungen Girls keine Blässe und bezwangen zuerst Leuggern mit 6:1 und im entscheidenden Spiel um den Aufstieg Reinacherheide gar mit 7:0! (RA)

Synchronschwimmen Vier Medaillen geholt

Vom Zürisee cup kehrte der Synchronschwimmverein Schönenwerd mit drei goldenen und einer silbernen Auszeichnung nach Hause. Bei den Novizen belegte das Grundkursteam mit Isabella Farruggio, Silvana Berger, Leslie Isoz, Maria Turnaturi und Michèle Hongler den guten 6. Platz. Sie wurden vor allem im technischen Bereich mit guten Noten belohnt. Ioanna Kotsis und Noëmi Heiniger zeigten eine einwandfreie Leistung. Mit deutlichem Vorsprung standen sie dieses Mal zuoberst auf dem Podest. Das junge Viererteam mit Laura Mariano hatte es schwieriger und musste sich mit dem 9. Platz zufriedengeben. Unerreichtbar waren die Landesmeisterinnen Noëmi Heiniger und Maria Piffaretti im Duett. Die beiden holten überlegen Gold. Erstmals als Trio schwammen Sina Widmer, Stefanie Berner und Andrina Wenger auf Rang 11. Im Solowettbewerb lief es Noëmi Heiniger nochmals wünschensgemäss. Sie musste sich nur von ihrer Duettpartnerin aus Bern geschlagen geben. Bei den Junioren freuten sich Laura Franz, Serena Giglio und ihre Kolleginnen über ihre erste Goldmedaille. (KHS)